

Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden - Für beide Gemeinden

Gemeinsame Veranstaltungstermine.....	Seite 4
Kirchenverband Neuenkirchen und Rehum ist gegründet.....	Seite 5
Herzlich willkommen, Frau Manuela Janssen.....	Seite 7
Termine, Termine.....	Seite 6 - 12
Gottesdiensttermine.....	Seite 16 - 17

Aus der Kirchengemeinde Rehum

Einweihung der Rehumer Friedensglocke.....	Seite 17
Geburtstage Februar / März.....	Seite 18
Gemeindefreizeit auf Borkum.....	Seite 19
Freud und Leid.....	Seite 20
KiJu-Club Rehum.....	Seite 23
Termine, Termine.....	Seite 20 - 21 + 25

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Veränderungen kündigen sich an.....	Seite 27
Aus dem Kindergarten Reekens Kamp.....	Seite 29 - 30
Das Taschenlampen Projekt.....	Seite 31
Freud und Leid.....	Seite 36
Geburtstage Februar / März.....	Seite 37
Termine, Termine.....	Seite 36

Von musica sacra

Das Weihnachtskonzert.....	Seite 13
Hordenträllern.....	Seite 39

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Rehum und Neuenkirchen

V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 02.01.2026 / für die nächste Ausgabe: 01.03.2026

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: © gep / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

Mit Gott in einem Zelt

Der Beginn eines neuen Jahres weckt Hoffnungen – und zugleich merken wir schnell: Vieles aus dem alten Jahr ist noch da. Manche Sorgen, die Erschöpfung, ungelöste Fragen. Die Jahreslosung für 2026 **„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“** (Offenbarung 21,5) spricht genau in unser Leben hinein. Sie tröstet nicht auf eine ferne Zukunft.

„Gott spricht“ – so beginnt dieser Vers. Das ist mehr als eine Einleitung. Wenn Gott spricht, geschieht immer etwas. Sein Wort informiert nicht nur über etwas Wissenswertes, sondern verändert die Welt, in der wir leben. Wie am Anfang der Bibel, als Gott sprach und das Leben entstand. Hier spricht Gott und setzt in der Welt wieder was in Bewegung.

Der biblische Zusammenhang der Jahreslosung zeigt: Gott ist dabei nicht auf Abstand. Er wohnt bei den Menschen. Wörtlich heißt es in der Bibel: Gott zeltet bei ihnen. Ein Zelt ist beweglich und kann mitreisen. Dieses Bild erinnert an die Zeit der Wüstenwanderung, als Gott im „Zelt der Begegnung“ außerhalb des Lagers wohnte. In der Offenbarung ist Gott nun näher dran als je zuvor: Er wohnt mitten unter den Menschen.

Das ist überraschend. Zuvor erscheint Gott gerade in der Offenbarung majestätisch und fern. Umgeben von himmlischem Glanz. Dann diese Wende: Gott kommt herab. Beugt sich zu den Menschen. Trocknet Tränen. Sucht Nähe.

Die Offenbarung entstand in einer Zeit großer Bedrängnis. Alles wurde damals teurer. Die Menschen hatten Angst vor der Zukunft. Und eine große Sehnsucht nach Frieden. Kommt uns alles irgendwie bekannt vor. In diesen Alltag hinein spricht Gott: **„Siehe, ich mache alles neu.“**

Dieses „Siehe“ ist eine Aufforderung: Schau mal hin! Mach' die Augen auf! Im biblischen Urtext folgt dann ein Wort, das Bewegung ausdrückt. Gott macht also gerade etwas. Er ist aber noch nicht ganz fertig. Da wächst etwas leise und unscheinbar mitten unter uns heran.

Bemerkenswert ist nun allerdings, wie Gott da was neu macht: Er wirft das Alte nicht einfach weg, sondern nimmt, was gerade da ist, und verwandelt es. Alles wird irgendwie „runderneuert“.

Diese Jahreslosung macht Mut. Gott schafft Neues aus dem, was da ist. Gegen allen Pessimismus hält die Jahreslosung uns also entgegen: Das Gute wächst!



Meint Ihr *Hayno Akkermann*

Veranstaltungstermine auf einem Blick

Datum Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
08. Februar 2026 11.00 Uhr	Der Andere Gottesdienst „Neue Lieder entdecken“	Michaelskirche Neuenkirchen
13. Februar 2026 20.00 Uhr	Hordenträllern	Kirche Rekum
20. Februar 2026 20.00 Uhr	Neuenkirchener Event: Benedikt Vermeer	Pfarrscheune Neuenkirchen
27. Februar 2026 19.00 Uhr	20. SuppKultur Gast: Hermann Vinke	Kirche Rekum
28. Februar 2026 17.00 Uhr	Filmnachmittag	Kirche Rekum
06. März 2026 20.00 Uhr	Neuenkirchener Event: Anne Haigis	Michaelskirche oder Pfarrscheune
06. März 2026 18.30 Uhr	Weltgebetstag „Kommt! Bringt eure Last“	Kirche Rekum
21. März 2026 19.00 Uhr	Neuenkirchener Event: Paula Linke	Pfarrscheune Neuenkirchen
28. März 2026 17.00 Uhr	Filmnachmittag	Kirche Rekum
02. April 2026 20.00 Uhr	Passionsmusik am Gründonnerstag	Kirche Rekum

Gemeinsam starten wir durch!

Der Kirchenverband Neuenkirchen und Rekum ist gegründet

Es ist endlich soweit: Unser Kirchenverband Neuenkirchen und Rekum ist offiziell gegründet! Am 15. Dezember 2025 wurde die Gründung im Gesetz- und Verordnungsblatt der Landeskirche verkündet. Nach fast zwei Jahren intensiver Vorbereitung und Abstimmung mit allen Beteiligten können wir nun die Arbeit richtig aufnehmen – gemeinsam, stark und zukunftsorientiert.

Die Zusammenarbeit unserer beiden Gemeinden war schon immer eng: Wir veröffentlichen den Gemeindebrief gemeinsam, die Kirchenräte tagen regelmäßig zusammen, die Kirchenmusik wird von beiden Gemeinden getragen, und alle Angebote richten sich an alle Gemeindeglieder aus Neuenkirchen und Rekum. Doch jetzt wird diese Zusammenarbeit auf eine rechtliche Grundlage gestellt, die uns neue Möglichkeiten eröffnet.

Dank des Zuschusses der Landeskirche können wir nun eine Stelle für die Arbeit mit jüngeren Menschen schaffen – für Kinder, Jugendliche und junge Familien. Damit wird die Arbeit mit den Jüngsten in unseren Gemeinden gestärkt und langfristig gesichert.

Der Startschuss fällt im Februar 2026, wenn sich der Vorstand des Kirchenverbandes zur konstituierenden Sitzung trifft. Dann wird nicht nur der oder die Vorsitzende gewählt, sondern auch der Haushalt für den Verband beschlossen. Außerdem steht die Stellenausschreibung für die neue Kraft für die Arbeit mit jungen Menschen auf der Tagesordnung.

Bereits im Januar wird sich der Jugendbeirat unserer Gemeinden zweimal treffen, um mitzudenken, wie die künftige Jugendarbeit im Kirchenverband gestaltet werden soll. Die Jugendlichen werden beraten, wie sie sich die Angebote vorstellen und wie die Stellenanzeige für die neue Position aus ihrer Sicht aussehen sollte. So können die Ideen der jungen Generation von Anfang an einfließen – ein echter Gewinn für uns alle.

Es geht also los: Wir starten gemeinsam in ein neues Kapitel, das viel Bewegung, frische Ideen und spannende Möglichkeiten bereithält. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden, und freuen uns auf eine lebendige, zukunftsfähige Arbeit in unserem neuen Kirchenverband.

Hayno Akkermann

JOHANNES 11,35

» Da weinte Jesus. «

Monatsspruch MÄRZ 2026

Bleib bei uns, Herr

Passionsmusik am Gründonnerstag

Es singt
der Kammerchor
der ev.-ref. Kirchengemeinden
Rekum und Neuenkirchen

Klavier
und
Leitung:
Hauke Scholten
Lesungen:
Hayno Akkermann

2. April 2026
um 20.00 Uhr
in der
Rekumer Kirche



Die Kollekte am Ausgang ist für den
kirchenmusikalischen Förderverein „musica sacra“ bestimmt.
Die musikalische Andacht findet in der Rekumer Kirche, Pötjerweg 75 statt

„Herzlich willkommen, Frau Manuela Janssen!“ Neue Verstärkung im pastoralen Dienst in Neuenkirchen

Wir freuen uns sehr, dass Frau Manuela Janssen im April 2026 in unsere Kirchengemeinden in Neuenkirchen und Rekum kommt, um hier im pastoralen Dienst mitzuarbeiten.

Frau Janssen bringt einen breiten Erfahrungsschatz aus vielen Jahren kirchlicher Arbeit mit. Sie war lange Zeit Jugendreferentin in der Evangelisch-reformierten Kirche im Synodalverband Nördliches Ostfriesland tätig und hat dort unter anderem mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Davor war sie bereits in verschiedenen anderen Regionen aktiv. Neben ihrer praktischen Arbeit hat sie sich zusätzlich weiterqualifiziert und mehrere Zusatzausbildungen absolviert. Außerdem hat sie die Befähigung als Predigerin im Ehrenamt, um Gottesdienste zu gestalten und das Abendmahl zu feiern.

Aktuell befindet sie sich in der Evangelisch-reformierten Kirche Georgsdorf, wo sie die letzten Schritte ihrer Ausbildung durchläuft und schon aktiv im Gemeindeleben mitarbeitet.

Mit Frau Janssen gewinnt unser Team eine engagierte und erfahrene Mitarbeiterin, die insbesondere in der Arbeit mit Jugendlichen, in der Gemeindearbeit und im Gottesdienst neue Impulse mitbringt. Wir sind gespannt auf ihre Ideen und darauf, wie sie unser gemeinsames kirchliches Leben bereichern wird.

Herzlich willkommen in Neuenkirchen und Rekum! Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Manuela Janssen und darauf, sie in unseren Gemeinden kennenzulernen.

Hayno Akkermann

„Der Andere Gottesdienst am 08. Februar“ Neue Lieder entdecken

Am **Sonntag, 8. Februar 2026, um 11.00 Uhr** laden wir herzlich in die Michaelskirche in Neuenkirchen ein. Im Mittelpunkt stehen neue Lieder, die bald Teil des neuen Evangelischen Gesangbuches der EKD sein werden. Gemeinsam wollen wir diese Lieder singen, frische Impulse in unsere musikalische Tradition bringen und den Glauben

damit auf neue Weise musikalisch erleben.

Unser Kirchenchor unterstützt den Gottesdienst und bereichert ihn mit stimmungsvollen Klängen. Alle, die Freude am Singen haben oder einfach neugierig sind, sind herzlich willkommen.

Hayno Akkermann

Filmnachmittage am Samstag, 28. Februar und 28. März 2026

Liebe filmbegeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer, dank Ihrer großzügigen Spenden konnten wir wieder einen größeren Betrag abgeben. Dieses Mal haben wir uns für den Wünschewagen des ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) entschieden. Dieses Fahrzeug ist mit den notwendigen medizinischen Einrichtungen und sehr liebevoll ausgestattet, so dass Menschen in ihrer letzten Lebensphase ein großer Wunsch noch erfüllt werden kann. Danke an Sie alle.

Am 24. Januar sahen wir gemeinsam den Film „Alles in bester Ordnung“ - was es zum Glück am Ende auch war.

Zur Wahl für den **Februar-Termin** stellten wir folgende Filme

Julie und Julia

Dieser Film ist der zweitplatzierte vom Filmnachmittag im vergangenen November. Erinnern Sie sich? Amerikanische Köchin, französische „Foodbloggerin“, die 524 Rezepte in 365 Tagen nachkochen will.

Der Vorleser

(Kate Winslet, Ralph Fiennes, David Kross)

Dieser Film ist nach dem Roman von Bernhard Schlink entstanden und keine ganz leichte Kost, vielleicht gerade deshalb umso sehenswerter. Er beginnt in der Nachkriegszeit, seine Geschichte jedoch im zweiten Weltkrieg. Wer liest wem vor? Und warum?

Zwei an einem Tag

(Anne Hathaway, Jim Sturgess)

Das Drehbuch für diesen Film wurde nach dem Roman von David Nicholls geschrieben. Es ist eine Liebesgeschichte – oder doch nicht? Wo sind die beiden und was erleben sie immer an diesem einen Tag?

Für den **28. März 2026** werden wir außer dem zweit platzierten vom Februar einen der folgenden Filme zur Wahl gestellt haben:

Nirgendwo in Afrika

(Juliane Köhler, Matthias Habich, Merab Ninidze)

Der Produzent Peter Herrmann konnte die Filmrechte des Romans „Nirgendwo in Afrika“ von Stefanie Zweig erwerben, bevor der Roman zum Bestseller wurde. Der Film von Caroline Link als Drehbuchautorin und Regisseurin wurde mehrfach ausgezeichnet und erzählt die Geschichte einer jüdischen Familie, die vor den Nationalsozialisten nach Kenia flüchtet. In dieser vollkommen anderen Lebenswelt ergeht es den einzelnen Familienmitgliedern ganz unterschiedlich.

Ganz oder gar nicht

(Robert Carlyle, Tom Wilkinson)

Keine Jobs, kein Geld und endlose Schlangen vor dem Arbeitsamt. Doch sechs arbeitslose Männer aus Sheffield lassen sich nicht unterkriegen. Geld muss herein kommen. Ihre Idee? Sie lassen die Hosen runter!? Wir erfahren, ob „Ganz

Filmnachmittage am Samstag, 28. Februar und 28. März 2026

oder gar nicht“, wenn Sie diesen Film wählen. Auch unsere Lachmuskeln werden aktiviert.

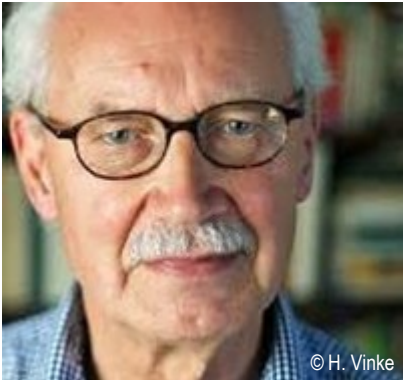
Gerne können Sie sich in unserem Gemeindebüro jeweils donnerstags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 6887829 anmelden. Spontane Gäste sind ebenso gern willkommen.

Einlass ist ab 16.45 Uhr, Filmstart um 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie und bereiten wie immer Getränke und Knabberien in einer gemütlichen Atmosphäre vor.

*Gisela Dettmer,
Bettina Falk, Helmut Falk*

20. SuppKultur am Freitag, dem 27. Februar 2026 in der Rekumer Kirche

Wir SuppKulturer freuen uns darauf, Ihnen wieder einen besonderen Talkgast präsentieren zu können. Es ist der Bremer **Hermann Vinke**.



© H. Vinke

Sein beruflicher Werdegang ist vielschichtig. Er ist Journalist und Autor, Redakteur und Korrespondent. Diese Berufszweige haben Hermann Vinke in die USA und nach Japan geführt. Doch auch das ARD

Studio Berlin und Radio Bremen waren seine Arbeitsplätze.

Als Autor wandte er sich überwiegend an junge Leserinnen und Leser. Die Bedeutung unserer Demokratie und ihr Erhalt sind Hermann Vinke ein besonderes Anliegen.

Am Freitag, dem 27. Februar 2026 um 19.00 Uhr erwarten wir Sie zu einem informativen und geselligen Abend in der **Rekumer Kirche, Pötjweg 75**.

Freuen Sie sich auf kühle Getränke, eine vegetarische Suppe, Brot, Dips und anregende Gespräche an den Stehtischen.

Sind im ersten Teil des Abends Fragen für Sie offen geblieben, so schreiben Sie sie auf die bereitgelegten Bierdeckel – Herr Vinke wird Ihnen gerne antworten.

*Gisela Dettmer
für das SuppKultur - Team*

„Kommt! Bringt eure Last“ Weltgebetstag am 6. März 2026 in der Rekumer Kirche

Am Freitag, dem 6. März 2026, laden wir herzlich zum Weltgebetstag in die Rekumer Kirche ein. In diesem Jahr kommt der Gottesdienst aus Nigeria und steht unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last“.

Die Texte, Lieder und Gebete stammen von Frauen aus Nigeria. Sie erzählen von ihrem Alltag, ihren Sorgen, aber auch von Hoffnung und Glauben. Im Gottesdienst wollen wir diese Geschichten kennenlernen, gemeinsam singen und beten – und erfahren, wie Menschen in einem anderen Teil der Welt leben und glauben.

Der Weltgebetstag beginnt **um 18.30 Uhr**. Anschließend laden wir wie immer ein zu

Gesprächen bei leckeren Speisen aus Nigeria und Getränken.



Das Vorbereitungsteam trifft sich für ein erstes Planungstreffen am Mittwoch, dem 4. Februar 2026, um 17.30 Uhr in der Rekumer Kirche. Wir freuen uns sehr, wenn Menschen dazu kommen, die Lust haben, diese besondere Veranstaltung gemeinsam mit uns vorzubereiten.

Hayno Akkermann

„Wir starten durch!“ mit einem Gottesdienst in Rekum

Nach dem erfolgreichen Synodalen Jugendgottesdienst im September 2025 in Rekum planen die Jugendlichen unserer Gemeinden Rekum, Neuenkirchen, Bremerhaven, Holßel und Ringstedt nun einen neuen Gottesdienst – und diesmal für alle Gemeindeglieder!

Der Gottesdienst findet **am Sonntag, 22. Februar 2026, um 10.30 Uhr** in der Rekumer Kirche statt. Unter dem Motto „Wir starten durch!“ möchten die Jugendlichen zeigen, wie sie ihren Glauben leben, was sie bewegt und wie sie gemeinsam Kirche gestalten.

Bereits am Samstag, 21. Februar, treffen sich die Jugendlichen, um ihre Ideen zu

sammeln, den Gottesdienst vorzubereiten und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Neben inhaltlichen Gesprächen wird auch gekocht und übernachtet – ein Wochenende voller Kreativität, Gemeinschaft und Austausch.

Wir laden herzlich ein: Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns diesen besonderen Gottesdienst, erleben Sie junge Menschen in Aktion und lassen Sie sich von ihrer Energie und Begeisterung anstecken! Wir freuen uns auf Sie am - 21. Februar 2026 in der Rekumer Kirche!

Hayno Akkermann

Hoher Besuch und alte Bekannte Neuenkirchen Events

Drei hochkarätige Veranstaltungen in vier Wochen bieten die "Neuenkirchen Events" ihrem stetig wachsenden Fan-Club im Februar und März.

Den Anfang macht am **Freitag, 20. Februar, um 20 Uhr Benedikt Vermeer** in der Pfarrscheune. Seit 2009 präsentiert der Bremer Schauspieler in seinem LiteraturKeller, dem laut Webseite kleinsten Theater der Welt, Rezitationsabende, Biographien und Theaterstücke - selbstverständlich immer frei rezitierend, leidenschaftlich und intensiv!



© B. Vermeer

Klassische Literatur, gehobene Sprechkunst, starke Persönlichkeiten und ungewöhnliche Biographien faszinieren das Publikum, das aus ganz Deutschland den LiteraturKeller in Bremen besucht. Jetzt kommt Benedikt Vermeer erneut nach Neuenkirchen und wird seine einmalige Rezitationskunst unter Beweis stellen. Es ist ein Abend des gereimten Humors von Eugen Roth, dem urbayrischen Großmeister des pointierten Blickes auf das ewig-

tierische in uns allen. Ein Abend über Narrheiten und Wahrheiten vom Altmeister der Komik und des Comic zu allem, was im Leben wichtig ist - Wilhelm Busch. Es ist aber vor allem aber ein Abend, der lustig und humorvoll ist, gleichzeitig aber tief-sinnig und überraschend zeitlos.

"Was, die kommt wirklich? Nach Neuenkirchen?" Wer immer schon den Flyer für das erste Halbjahr 2026 angeschaut hat, der schüttelte nur ungläubig den Kopf. Aber es stimmt: **Anne Haigis** besucht Neuenkirchen.



© UschBierlein

Und zwar am **Freitag, 6. März, um 20 Uhr**. Offen ist allerdings noch, ob die "Rauchart-Tour" - so der offizielle Titel des Programms - in der Michaelskirche oder in der Pfarrscheune stattfinden wird. Doch egal, wo die Besucherinnen und Besucher eine der prägnantesten deutschen Rockstimmen hören werden, es wird ein Abend sein wie Anne Haigis selbst - ungebändigt, ungekünstelt, unaufhaltsam und wahrhaftig. Von rauchig bis zart, von druckvoll bis feinsinnig gibt es

Hoher Besuch und alte Bekannte Neuenkirchen Events

kaum ein Register, das sie mit ihrer voluminösen Stimme nicht auszufüllen vermag. Auch nach mehr als 40 Jahren "on stage", nach unzähligen Alben und Projekten brennt sie für die Bühne, für ihr Publikum, für ihre Songs, die zu Lebensliedern wurden, und unauslöschlich verbunden sind mit künstlerischen Seelenverwandten und Weggefährten. Vom Jazzpianisten Wolfgang Dauner entdeckt, gehören u.a. Melissa Etheridge, Eric Burdon, Nils Lofgren, Tony Carey, Edo Zanki, Wolf Maahn und die Harlem Gospel Singers zu eben jenen Weggefährten, die in der Zusammenarbeit mit Anne Haigis zeitlose Klassiker erschaffen haben.

Im Sommer 2023 war sie bereits Gast der "Neuenkirchen Events" und begeisterte mit einem wunderbaren Open-Air-Konzert das Publikum auf der Terrasse der Pfarrscheune. "Schön durcheinander" hieß damals der Titel ihres Programms. Jetzt kommt die Leipziger Liedermacherin **Paula Linke** wieder nach Neuenkirchen. Am **Sonntag, 21. März, ab 19.00 Uhr** verspricht der Abend in der Pfarrscheune besonders kuschelig zu werden. Heißt doch das aktuelle Programm der sympathischen Künstlerin "Küsse. Mehr Küsse!" Lied-Küsse wechseln sich mit kleinen Monolog-Küssen voller Liebeserklärungen an das Zwischenmenschliche ab. Mutig und freundlich und mit einer großen Portion Humor erzählt sie pointierte Geschichten aus dem Leben - und bald wird klar: So

zart und unschuldig, wie sie aussieht, ist sie gar nicht. Paula Linke sagt über ihren



Musikstil: "Mit meiner Musik verorte ich mich zwischen dem klassischen Liedermachertum von Bettina Wegener, Reinhard Mey und Gerhard Schöne, dem französischen Chanson und modernem Pop."

Tickets für alle drei Events gibt es wie immer im Büro der Kirchengemeinde, bei der Fleischerei Cammann, bei Raiffeisen in Schwanewede, beim Büro-Elch in Farge und bei Glückskind in Vegesack. Online sind Tickets erhältlich bei Nordwest-Ticket und Eventim und - falls nicht ausverkauft - an der Abendkasse.

Michael Thurm



Das Weihnachtskonzert

Der kirchenmusikalische Förderverein *musica sacra* und „Neuenkirchen im Advent“ öffneten am 21. Dezember 2025 das 21. Türchen zum

21. Weihnachtskonzert in der wunderbar geschmückten Michaelskirche.

© MusicaSacra



Der Kammerchor, die Lerchen und die Goldkehlchen unter der Leitung von Hauke Scholten zauberten eine ganz besondere Stimmung in die sehr gut besuchte Neuenkirchener Kirche.

Unsere Programm- bzw. Liederzettel haben nicht für alle gereicht und die vom Förderverein gebackenen „Himmelsboten“ (kleine Sternenkekse) erst recht nicht. Für alle Gäste, die leer ausge-

gangen sind geloben wir Besserung und backen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder, dann aber genug für alle.

Die leisen und die lauten Töne gingen unter die Haut, wie z.B. „Christmas Lullaby“ mit dem Kammerchor, „Carol of the bells“ mit den Lerchen oder „die Weihnachtsbäckerei“ mit den Goldkehlchen. Publikum und Chöre sangen mehrere Lieder zusammen und das Orgelstück „Ah! vous dirais- je maman – Morgen kommt der Weihnachtsmann“ erfreute alle.

Mit dem gemeinsam gesungenen Segenslied „Und er gießt seinen Segen über dich“ endete das Weihnachtskonzert. Am Ausgang sah man viele glückliche Gesichter.

Musica sacra bedankt sich bei den Sängern und Sängerinnen der Chöre für das wunderbare Konzert, bei Hauke Scholten für die Leitung und musikalische Vorbereitung, bei der Frauen-Projektgruppe für das Schmücken der Kirche und beim Publikum für den Applaus und die großzügige Kollekte.

Musica sacra



Kevin & Frauke Hosty

Bestattungsbaus
Hosty

Bremen Tel. **6039878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Partner von:



BestattungsTreuhand



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

NEUENKIRCHEN

REKUM

Sonntag
01. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i. E. Gerd Isenberg
 Kollekte: Frauenprojektgruppe

10.00 Uhr KiJu-Club Rekum
10.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i. E. Gerd Isenberg
 Kollekte: Projekt der Norddeutsche Mission

Sonntag
08. Februar

11.00 Uhr Der andere Gottesdienst
 mit dem Kirchenchor
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Gemeindebrief

Siehe Neuenkirchen

Sonntag
15. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst
Vikarin Svenja Nordholt
 Kollekte: Patenkinder
10.30 Uhr Kindergottesdienst

10.30 Uhr Gottesdienst
Vikarin Svenja Nordholt
 Kollekte: Gemeindebrief

Sonntag
22. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

10.30 Uhr Jugend-Gottesdienst
Christopher Geßler & Team
 Kollekte: KiJu-Club Rekum

Sonntag
01. März

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Ev. Minderheitskirchen

10.00 Uhr KiJu-Club Rekum
10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

Freitag
06. März

Siehe Rekum

18.30 Uhr Gottesdienst
 zum Weltgebetstag
 Vorbereitungsteam

NEUENKIRCHEN

Siehe Rekur

09.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Predigerin i. E. Sabine Gotaut & Team

Kollekte: des Synodalverband VIII

09.30 Uhr Gottesdienst
Vikarin Svenja Nordholt

Kollekte: Diakoniestation

09.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i. A. Thomas Schliecke

Kollekte: Konfirmandenarbeit

Siehe Rekur

09.30 Uhr Gottesdienst
zum Karfreitag
Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: AMCHA

09.30 Uhr Gottesdienst
zu Ostern
Vikarin Svenja Nordholt

Kollekte: Konfirmanden

REKUM

11.00 Uhr Der andere Gottesdienst
Predigerin i. E. Angela Bolayela

Kollekte: Ev. Minderheitskirchen

10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Konfirmandenarbeit

10.30 Uhr Gottesdienst
Vikarin Svenja Nordholt

Kollekte: Simon-Lilge-Hospiz

10.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i. A. Thomas Schliecke

Kollekte: Jugendarbeit in unserer Kirche

20.00 Uhr Passionsandacht
mit dem Kammerchohr
Pastor Hayno Akkermann & Hauke Scholten

Kollekte: Musica Sacra

10.30 Uhr Gottesdienst
zum Karfreitag
Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: AMCHA

10.00 Uhr KiJu-Club Rekur
10.30 Uhr Gottesdienst
zu Ostern
Vikarin Svenja Nordholt

Kollekte: Posaunenchor

Sonntag
08. März

Sonntag
15. März

Sonntag
22. März

Sonntag
29. März

Donnerstag
02. April

Freitag
03. April

Sonntag
05. April



*Wir tragen gerne
Verantwortung.*

UND DAS SCHON
SEIT GENERATIONEN.

STÜHMER
BEERDIGUNGSIINSTITUT
Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



Foto: Hebricht

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Du sollst **fröhlich**
sein und dich **freuen**
über **alles Gute**,
das der **Herr**,
dein Gott, **dir** und
deiner Familie
gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT
Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede

Einweihung der Rekumer Friedensglocke am 1. Advent, dem 30. November 2025

Mit großer Dankbarkeit und Freude haben wir die Rekumer Friedensglocke eingeweiht. Dieser Moment war mehr als ein festlicher Anlass – er war Ausdruck von Gemeinschaft, Hoffnung und gelebtem Glauben.



Die Idee zur Friedensglocke entstand vor gut zwei Jahren in den Gremien unserer Gemeinde. Der Wunsch war, den Kirchturm mit einer zweiten Glocke zu ergänzen

und ihm eine neue Stimme zu geben: die Stimme des Friedens. Was zunächst ein mutiger Gedanke war, wurde durch großes Vertrauen, Engagement und Spendenbereitschaft Wirklichkeit.

In den vergangenen zwei Jahren wuchs aus dem Spendenaufruf ein lebendiges Miteinander. Viele Menschen unterstützten das Projekt, weil ihnen der Frieden, die Zukunft unserer Gemeinde und ein bleibendes Zeichen wichtig waren. Jede Spende – ob groß oder klein – trug dazu bei, diesen Traum zu verwirklichen.

Ein besonderer Höhepunkt war der 14. August 2025, als die Friedensglocke in der Glockengießerei Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher gegossen wurde. In

diesem eindrucksvollen Moment wurde aus einer Idee ein Klang, aus Hoffnung eine greifbare Wirklichkeit.

Die Friedensglocke ist mehr als ein Gegenstand. Ihr Klang erinnert uns daran, dass Frieden kein einmal erreichter Zustand ist, sondern ein täglicher Auftrag – in unseren Worten, unseren Entscheidungen und unserem Miteinander.



Die Predigt wurde von der Kirchenpräsidentin unserer Landeskirche Susanne Bei der Wieden gehalten

Allen Spenderinnen und Spendern gilt unser herzlicher Dank. Ohne ihre Großzügigkeit und ihr Vertrauen wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Die Rekumer Friedensglocke wird über Generationen hinweg klingen und das Engagement vieler Menschen weitertragen.

Marco Löbel

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Februar

März

**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.

„Und es war Sommer!“ Gemeindefreizeit auf Borkum

Die Unterkunft ist für die Zeit vom **14. September bis 21. September 2026** (Montag bis Montag) gebucht. Jetzt lade ich Sie ein, dass Sie sich mit mir auf den Weg nach Borkum machen.

Überzeugen Sie sich von der Schönheit dieser Nordseeinsel. Erleben Sie erholsame Tage im Kreis netter Menschen. Wie üblich werden wir Ihnen - wenn Sie mögen - ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bieten.

Auf Borkum sind wir in der „Villa Gerhards“ untergebracht. Dieses Haus liegt zentral im Ortskern von Borkum. Der Strand ist in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Alle Zimmer haben ein eigenes Badezimmer. Das Haus ist behindertengerecht ausgestattet. Alle Zimmer sind mit dem Aufzug zu erreichen.

Die Kosten für die Reise betragen für Erwachsene 820,00 Euro. Kinderpreise erfahren Sie im Gemeindebüro auf Anfrage. Im Reisepreis enthalten sind

Bustransfer

Schiffahrt

Unterkunft und Vollverpflegung

Kurtaxe

Gepäcktransport (1 Gepäckstück/ Person)

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 105,00 Euro und wird extra berechnet.

Wir bitten Sie um Ihre verbindliche Anmeldung im Gemeindebüro in Rekum während der Öffnungszeiten. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir Anmeldungen unserer Rekumer Gemeindeglieder vorrangig berücksichtigen.

Hayno Akkermann



© K. Löbel

„Mahlzeit! Essen ist fertig ...!“ Einladung zum Kohlessen in der Rekumer Kirche

„Kohl und Pinkel“ – für viele ist es eines der beliebtesten deutschen Wintergerichte.



Besonders hier bei uns in Bremen hat der Grünkohl eine lange Tradition. Schon seit dem 16. Jahrhundert wird er hier angebaut, weil er robust ist und natürlich auch gut schmeckt.

Am liebsten genießt man Grünkohl im Winter mit Pinkel, Kassler, Kochwurst und

Kartoffeln – und am besten in geselliger Runde. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam zu essen!

Am **Sonntag, den 15. Februar 2026**, nach dem Gottesdienst und dem Kirchenkaffee, servieren wir in der Rekumer Kirche wieder ein leckeres Kohlgericht.

Für **10,00 €** erhalten Sie ein reichhaltiges Mittagessen inklusive Nachtisch. Und wie immer essen **Kinder kostenlos** mit.

Wir freuen uns auf eine gute Gemeinschaft – seien Sie dabei!

Bitte melden Sie sich bis zum 06. Februar zum Essen an bei Pastor Akkermann (Tel. 84138845) oder im Gemeindebüro (Tel. 6887829).

Hayno Akkermann

Freud und Leid



Beerdigt wurden:

- | | |
|------------|---|
| 03.12.2025 | Günther Ohmstedt, 82 Jahre, Rekum |
| 09.12.2025 | Wolfgang Schachtschabel, 93 Jahre, Farge |
| 15.12.2025 | Meta Mahlmann, geb. Gloistein, 95 Jahre, Rekum |
| 19.12.2025 | Corinna Schwarz, geb. Kruse, 57 Jahre, Brieselang |

Interesse an theologisch-philosophischem Gesprächskreis?

Hallo zusammen!

Es gibt vereinzelt Interesse in der Gemeinde an einem theologisch-philosophischen Gesprächskreis. Es geht vor allem um eines: den Geist anzuregen, ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen. Die Themen sind ganz offen und wir können gemeinsam überlegen, worauf wir Lust haben. Jetzt müssen wir ausloten, ob wir genügend Menschen zusammentrommeln

können. Haben Sie, hast Du Interesse? Dann schreiben Sie mir gerne eine Mail an svenja.nordholt@reformiert.de (oder melden Sie sich telefonisch im Gemeindebüro). Wenn sich genügend Interessierte finden, können wir ein erstes Treffen Ende Februar oder Mitte März anvisieren und alles Weitere klären. Ich würde mich freuen!

Ihre Vikarin Svenja Nordholt

„Glaube leben – Taufe feiern“

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Ende ihrer Konfirmandenzeit gestalten unsere Jugendlichen traditionell den Vorstellungsgottesdienst – und dieses Jahr gibt es einen ganz besonderen Anlass: Das Thema lautet „Taufe“. Wir fragen: Welche Bedeutung hat die Taufe für uns Menschen – und wie begleitet sie uns durchs Leben?

Im Gottesdienst wird ein kleiner Junge getauft, und die Konfirmandinnen und Konfirmanden übernehmen selbst Teile der Gestaltung. Sie erklären, was die Taufe für uns Menschen bedeutet. Sie

bringen ihre eigenen Gedanken ein. Und sie laden alle ein, gemeinsam darum zu bitten, dass das Kind gut behütet und begleitet von Gott durchs Leben gehen darf.

Der Gottesdienst findet **am Sonntag, 15. März 2026, um 10.30 Uhr** in der Rekumer Kirche statt. Wir laden alle herzlich ein: Kommen Sie! Feiern Sie mit uns diesen besonderen Gottesdienst! Wir freuen uns auf die jungen Menschen, die uns ihre Gedanken zur Taufe mitteilen werden.

Hayno Akkermann

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über **alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott, **dir** und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch FEBRUAR 2026

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkom-
men

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstal-
tung inter-
essieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 1. Sonntag im Monat)
10.30 Uhr **Gottesdienst**
11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**
10.00 Uhr **Yogakurs**

Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**
09.00 Uhr **Frauenseminar**
16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**
17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**
19.30 Uhr **Kirchenchor**

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)
17.45 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Posaunenchor**

Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**
16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**
18.00 Uhr **Kammerchor**
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**
10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



Gemeinsames Frühstück, malen, basteln und tolle Geschichten von Gott hören



Sonntag

1. Februar 2026
1. März 2026
5. April 2026

10.00 Uhr

Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45

hayno.akkermann@reformiert.de

Vikarin Svenja Nordholt

Tel. 0152 / 560 146 86

svenja.nordholt@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

IBAN: DE47 2916 2394 0501 7530 00

BIC: GENODEF1OHZ

Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten 0179 / 654 37 72

Thomas Blaeschke 0171 / 309 09 92

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEF1HB2



„Viel Glück und viel Segen!“ Das Geburtstagscafé öffnet wieder am 25. Februar 2026

Es geht weiter mit unserem Geburtstagscafé. Die Jubilarinnen und Jubilare unserer Kirchengemeinde, deren Geburtstage in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wurden und die von Anfang Dezember bis Ende Februar ihren Geburtstag gefeiert haben, laden wir für **Mittwoch, den 25. Februar 2026 von 15.00 - 17.00 Uhr** in die Rekumer Kirche zum Geburtstagscafé ein.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit netten Gesprächen, einer Andacht, leckerem Kuchen und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm.

Bitte melden Sie sich verbindlich in unserem Gemeindebüro (Telefon 6887829) an, damit wir alles gut für Sie vorbereiten können.

Hayno Akkermann

Das etwas andere Krippenspiel in Rekum



Das Krippenspiel in der Rekumer Kirche vermittelte eine richtig tolle Botschaft.

Unter den Gästen war immer wieder ein Schmunzeln zu sehen oder auch ein lautes Lachen zu hören. So souverän haben die Goldkelchen unter der Leitung von Hauke Scholten ihr Texte und Lieder präsentiert.

Die Botschaft und die tiefe Bedeutung, die das Stück vermittelte, dass gerade die, die anders sind, wertvoll sind und auch die "schwarzen Schafe" nicht anders sind als die "weißen Schafe", ist deutlich angekommen.

Anderssein, unterbelichtet, aussätzig, Lichtblicke um nur ein paar Stichpunkte zu nennen.

Bei den Emotionen, die während des Stückes bei den Gästen zu sehen waren, blieb es nicht nur beim Lachen und Schmunzeln, es gab auch zustimmendes Nicken und Tränen in den Augen... Gänsehautmomente, lachen und weinen dicht beieinander.

Chapeau an die Goldkehlchen für so eine großartige, moderne Darbietung des Krippenspiels. Ihr habt den langen Applaus zurecht verdient und natürlich auch die vorbereiteten Geschenke vom Kinderclub-Team.

Musica sacra



„Ich besuche Sie gern! Rufen Sie mich kurz an!

Nicht immer weiß ich, wer sich in unserer Rekumer Gemeinde über einen Besuch von mir freuen würde. Einfach so. Oder weil Sie gerade etwas auf dem Herzen haben.



Geben Sie mir einfach einen kurzen Hinweis. Und ich komme bei Ihnen vorbei!

*Ihr Pastor Akkermann
(Telefon 84138845)*

DIE KLEINE GÄRTNEREi

Grabpflege und alles rund ums Grab

von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail neue@diekg.de
Web www.diekg.de

Veränderungen kündigen sich an

In den letzten Monaten haben Sie sicherlich bemerkt, dass unser Pastor Martin Goebel aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben konnte. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, hat sich bereits einiges verändert.

Das Ehepaar Goebel ist sowohl aus dem Pfarrhaus als auch aus Neuenkirchen ausgezogen, und Martin Goebel steht kurz vor seiner vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand.

Das Landeskirchenamt hat eine Lösung für unsere aktuelle Situation gefunden und uns eine schnelle Unterstützung zugesichert. Wir sind sehr dankbar, dass Frau Manuela Janssen ab dem 1. März für mindestens zwei Jahre in unserer Gemeinde tätig sein wird.

In den letzten zwei Jahren war Frau Janssen als Diakonin mit pfarramtlichen Aufgaben in Georgsdorf tätig. Ihr Dienst ähnelte einem Vikariat, wobei die Landeskirche die Idee erprobte, auf diese Weise den Quereinstieg in das Pfarramt zu ermöglichen. Nach über 25 Jahren Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat Frau Janssen nun ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wird unsere Gemeinde pastoral betreuen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und die kommenden Begegnungen mit ihr.

Jetzt schon geht natürlich unser ganz besonderer Dank an Pastor Martin Goebel, der sich in den vergangenen fast vier Jahren so gut in unsere Gemeinde eingelebt hatte und uns nun schon wieder so plötzlich verlassen muss. Wir wünschen ihm, dass sich seine gesundheitliche Situation so weit verbessert, dass er und seine Frau Andrea ihren Ruhestand in der Nähe ihrer Kinder genießen können.

Da sich die neue Situation extrem schnell entwickelte, konnten wir noch keine großen Abschieds- und Begrüßungsfeierlichkeiten organisieren. Wir versprechen jedoch, dies so bald wie möglich nachzuholen.

Bis dahin bitten wir Sie, mit uns gemeinsam gespannt auf die kommenden Monate zu blicken und sich mit uns über die Chancen zur Stabilisierung unserer in den letzten Jahren so stark belasteten Gemeinde zu freuen.

Mit hoffnungsvollen Grüßen,
Ihr Kirchenrat



Kinderkirche – In der Weihnachtsbäckerei

An einem Sonntagvormittag im Dezember wurde es in unserer Kinderkirche ganz besonders gemütlich und weihnachtlich. Frei nach dem Motto „In der Weihnachts-



bäckerei“ kamen die Kinder zusammen, um gemeinsam Kekse zu backen und sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Mit viel Freude, Mehl an den Händen und

fröhlichem Lachen wurde der Teig ausgerollt, Plätzchen ausgestochen und liebevoll verziert. Schon bald erfüllte der Duft von frisch gebackenen Keksen den Raum und sorgte für eine festliche Stimmung.

Während die Plätzchen im Backofen waren, kehrte spürbar Ruhe ein. Die Kinder hörten gespannt der Geschichte von der Geburt Jesu zu. Mit viel Liebe und Sorgfalt wurde die Weihnachtsgeschichte mithilfe von Legematerial erzählt. Die Figuren machten das Geschehen für die Kinder greifbar und lebendig und halfen ihnen, die Botschaft von Weihnachten auf



eine ganz besondere Weise zu verstehen. So wurde dieser Vormittag in der Kinderkirche zu einer wertvollen gemeinsamen Zeit. Das fröhliche Backen, das aufmerksame Zuhören und das gemeinsame Erleben stärkten das Miteinander und ließen die Vorfreude auf Weihnachten wachsen.

Der nächste Termin für unsere Kinderkirche findet am 15. Februar 2026 um 10.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir würden uns freuen, wenn Ihr wieder vorbeikommt. Das Thema geben wir noch bekannt - lasst Euch überraschen!

*Herzliche Grüße vom
KiGo-Team*



Turbulente Adventszeit im Reekens Kamp

Jeder kennt sie – die wunderschöne, turbulente Adventszeit. Auch bei uns im Kindergarten ist dann immer viel zu tun. Die Räume wurden mit den von Kindern gestalteten Sachen dekoriert, es wurde unermüdlich gesungen und viele tolle Aktionen ermöglicht.

Anfangen hat die Adventszeit bei uns im November mit dem „**Bundesweiten Vorlesefest**“. Seit über 20 Jahren gibt es diese Veranstaltung, die auf die Wichtigkeit des Vorlesens aufmerksam macht. Unser Kindergarten hat dieses Jahr zum zweiten Mal teilgenommen und daraus eine Projektwoche gestaltet.

Dieses Mal wurden in den Krippengruppen verschiedene Kamishibais betrachtet und vorgelesen. Die Kindergartengruppen haben „Die kleine Spinne Widerlich – Ferien auf dem Bauernhof“ als Bilderbuchkino angeschaut. Dabei wurden per Beamer die Buchseiten an eine Wand reflektiert und die Geschichte vorgelesen. Dies traf bei den Kindern auf einen großen Anklang und Neugier, da es sich um ein nicht alltägliches Medium handelt. Besondere Freude kam am eigentlichen Vorlesefest auf, als mehrere Mütter sich die Zeit genommen haben, um im Kindergarten Geschichten vorzulesen.

Den Dezember starteten wir mit dem Beginn eines **Adventsbasares**. Hierfür hatten sich viele Eltern und pädagogische Fachkräfte Zeit genommen, um u.a. Weih-

nachtsdeko zu gestalten, Leckereien herzustellen oder Schals zu nähen. In den Kindergartengruppen wurden Kekse gebacken, die der absolute Renner waren. Der Erlös aus dem Verkauf wird den Kindern in unserer Einrichtung zugutekommen. An dieser Stelle möchten wir uns für die Initiative der Eltern recht herzlich bedanken!

Unsere wöchentlich stattfindenden Singkreise waren geprägt von allerlei weihnachtlichen Liedern und fröhlichem Kindergesang. Unsere Schubidus, die Kinder, die im Sommer zur Schule kommen, probten fleißig das kleine **Theaterstück „Es sahen drei Eulen“**. Hierbei sehen drei kleine Eulen den Weihnachtsstern und fliegen nach einer stürmischen Reise zum Stall, wo sie dem Christkind ein Geschenk bringen.



© KiGa Reekens Kamp

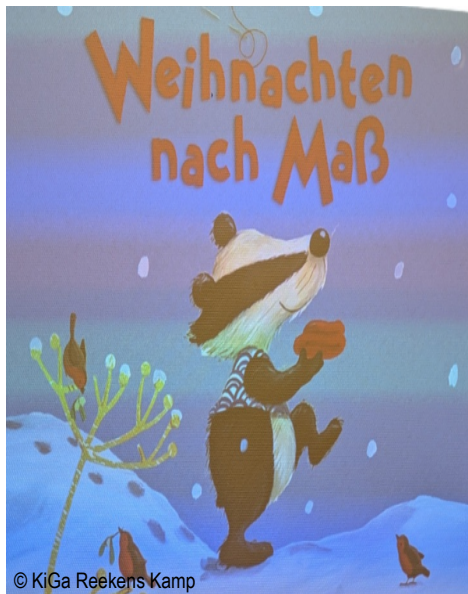
In einem gemeinsamen **Gottesdienst** zusammen mit dem Michaelskindergarten konnten die Schubidus ihr Theaterstück präsentieren. Auch wurde die Kirche mit

Turbulente Adventszeit im Reekens Kamp

dem Gesang von Weihnachtsliedern erfüllt.

Bei unserer Teilnahme an „**Neuenkirchen im Advent**“ führten die Kinder das Theaterstück stolz vor ihren Familien auf. Gemeinsam wurden auch hier Weihnachtslieder gesungen. Im Anschluss gab es für alle bei einem gemütlichen Beisammensein Kinderpunsch und Laugengebäck.

Jedes Jahr am 3. Advent findet der **Neuenkirchener Weihnachtsmarkt** statt. Dieses Jahr war unser Kindergarten an der Reihe, den Weihnachtsbaum zu schmücken und die Eröffnung musikalisch zu begleiten. Hierfür wurde in den Wochen zuvor viel Weihnachtsbaumschmuck gebastelt.



© KiGa Reekens Kamp

Die Fahrt zum **Weihnachtstheater** darf nicht fehlen. Unsere Schubidus fuhren mit dem Bus nach Vegesack und schauten dort das Stück „Dr. Dolittle“. Es war ein aufregender Ausflug für alle. Um den jüngeren Kindern ebenfalls einen besonderen Tag zu gestalten, durften diese das **Bilderbuchkino** „Weihnachten nach Maß“ anschauen. Dabei wurde der Gedanke vom Teilen und der Freude des Schenkens thematisiert.



© KiGa Reekens Kamp

Bedanken möchten wir uns bei der Wundertruhe Schwanewede, die uns mit ihrer großzügigen Spende den Kauf eines neuen Dreirads und einer Kinderküche ermöglicht hat!

Wir wünschen einen guten Start ins Jahr 2026 und freuen uns auf viele weitere tolle Aktionen, unter anderem unser 25-jähriges Jubiläum!

*Im Namen des Teams
vom Kindergarten Reekens Kamp,
Rieke Broen*

TRAUERBEGLEITUNG

Das Taschenlampen-Projekt



Wut als ENERGIEWENDE

Es fühlt sich an, als wenn jemand den Stecker gezogen hat.
Sämtliche Energie scheint abgesogen.
Haben Trauernde ihre Energie verloren?

Energie verschwindet nicht einfach, sie wird umgewandelt. Das habe ich im Physikunterricht gelernt.
Aber wo steckt sie dann, wenn ich sie am meisten brauche?

Vielleicht benötigen wir unsere komplette Energie für unsere TrauerARBEIT. Häufig geht Trauernden die Kontrolle darüber, wofür sie ihre Energie einsetzen möchten, verloren. Sie können dann nicht mehr klar denken, gefühlt kommt in ihrem Hirn und Herz keine Energie mehr an. Der Körper wirkt extrem müde und kraftlos. Aufstehen fällt schon schwer, Treppensteigen wird zu einer anstrengenden, überfordernden Sparteinheit.
Wo ist unsere Lebensenergie in Zeiten der Trauer? Was gehört eigentlich zu diesem Gefühlsbündel Trauer?

Eines dieser Gefühle, das in der Trauer manchmal wahrgenommen, aber auch gerne verschwiegen wird, ist die Wut.
Wut und Trauer - passt das zusammen?
Es lohnt sich unsere Taschenlampe mal auf diese drei Buchstaben zu richten.

Wut kann aufflammen, wenn ich mit den Aufgaben überfordert bin, die ich durch den Verlust übernehmen muss ... vielleicht bin ich auf den Verstorbenen wütend, weil ich jetzt alleine weiterlebe ... oder auf das ungerechte Schicksal ... auf Gott, der den Tod zugelassen hat ... darauf, dass der Verstorbene sehr ungesund gelebt hat und vielleicht bei einem anderen Lebenswandel länger hätte leben können ... auf den Unfallverursacher ... die Ärzte ... auf mich selber. Wut hält eine Verbindung zu dem Verstorbenen - eine enge Bindung, die wir nicht verlieren möchten. Über diese Wut wird selten gesprochen. Aber sie ist da und sie macht sogar Sinn.

Wut entsteht oft durch Frustration, Ungerechtigkeit und Kränkung. Begriffe, die alle mit dem Tod in Verbindung stehen können.

Wut setzt auch Kräfte frei. Wir gehen in den Kampfmodus, haben die Energie für eine notwendige Veränderung. Und genau da zeigt die Wut ihre Stärke. Sie macht uns Hinterbliebene lebendig und lässt uns handeln.

Wut macht dann tatsächlich mutig. Ein Mut, der gebraucht wird, um uns durch die Trauer zu tragen.

Herzlichst
Anka Stellmann

P.S. Habt ihr Lust auf mehr Input zum Thema Wut ? Dann empfehle ich euch die Folge 8 des Podcasts "Zärtliche Verstörung". Ein Beitrag der evangelisch-reformierten Kirche mit Barbara & Miriam unter
<https://digitalekirche.reformiert.de/podcast.html>

Der Ewigkeitssonntag mit den Konfis

Die Konfirmandinnen Inda Zeiger und Ronja Hilmer berichten:

Am 22.12.2025 trafen wir uns bei der Kirche und fuhren zum Bestattungshaus Hosty. Nach der Ankunft wurden wir herzlich empfangen. Zu Beginn gab es eine einführende Erzählung, in der uns verschiedene Arten von Beerdigungen vorgestellt wurden.

Anschließend wurde uns das Haus näher erklärt. Dabei erhielten wir einen Einblick in die Arbeitsweise des Bestattungsinstitutes sowie in den Ablauf der einzelnen Tätigkeiten.

Im weiteren Verlauf wurden wir über Preise der verschiedenen Särge und Urnen informiert. Dabei wurde gezeigt, wie sich die Kosten je nach Ausführung und Ausstattung unterscheiden. Wir konnten viele Fragen stellen, die uns alle beantwortet wurden. Uns wurde zum Beispiel erklärt, dass man selber entscheiden kann, bevor man stirbt, wie man beerdigt werden möchte.

Zum Abschluss bekamen wir eine kleine Stärkung vom Gastgeber, bevor der Besuch endete.

P.S. Vielen Dank an Frau Hosty für die Zeit und die Erklärungen. Einen solchen Termin werden wir sicherlich wiederholen. Und auch ein herzliches Dankeschön an unsere zusätzlichen Fahrerinnen: Ohne euch wäre dieser Besuch kaum möglich gewesen.

... und danach: Friedhofskapelle Rekum.

Was liegt näher, als nach einem solchen Besuch den Gottesdienst in der Friedhofskapelle vorzubereiten.

Nach einer Stärkung – und das macht man ja auch nicht oft an diesem Ort – erarbeiteten wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag: Texte wurden geprobt, der Abendmahlstisch dekoriert, der Ablauf des Gottesdienstes geübt.

Sichtlich aufgeregte junge Menschen gestalteten dann am Ewigkeitssonntag den Gottesdienst: Dabei hatten die Besucher in diesem Jahr die Möglichkeit, auf einer Karte die Namen der Menschen zu hinter-



© S. Gotaut

lassen, an die sie an diesem Tag besonders dachten und sie zu den entzündeten Kerzen zu legen.

Danke, liebe Konfis. Es war ein schöner Gottesdienst!

Sabine Gotaut

Geburtstag abgesagt?



© Ev.-ref. Neuenkirchen

Das darf doch nicht wahr sein! Da übte der Engel sein Geburtstagsständchen für das Jesuskind, nur um dann zu erfahren, dass dieses Fest in diesem Jahr nicht stattfinden soll. Alle Mühe umsonst?

Gleich eine ganze Schar Engel bevölkerte am Heiligen Abend die Michaelskirche. Aber auch die Könige fehlten nicht, wenn sie auch trotz Karten und Navi den Weg zum Geburtsort des neuen Königs kaum finden konnten. Aber da gibt es ja die Engel, die den Weg genau kennen und gerne Auskunft geben – wenn man sie fragt. Und auch die Hirten folgen dem Stern. Alle gemeinsam erreichen dann das Ziel, sehen das Jesuskind in der Krippe und Maria und Josef.

Und am Ende freut sich dann der Engel, dass er sein Geburtstagsständchen nicht umsonst geübt hat – und erhält zudem noch von der ganzen Gemeinde kräftige Unterstützung beim Singen! Das Fest kann beginnen ...

Wieder einmal war es ein Krippenspiel, das innerhalb kurzer Zeit von unseren beiden Konfirmandengruppen eingeübt wurde. Und wer keine Rolle im Stück übernehmen wollte, beteiligte sich mit Gebeten und Texten am Gottesdienst.

Vielen Dank euch allen. Ich jedenfalls bin schon gespannt auf das nächste Jahr!

Sabine Gotaut



Wir sind für Sie da!

Pastor Martin Goebel

Tel. (0421) 68 25 11

neuenkirchen@reformiert.de

Gemeindebüro

Nicole Mayr und Sabrina Röber
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede

Tel. (0421) 68 25 11

neuenkirchen@reformiert.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00

BIC: GENODEF1OHZ

Chorarbeit

Hauke Scholten 0179 / 654 37 72

Thomas Blaeschke 0171 / 309 09 92

Michaelskindergarten

Leiterin:

Christine Kunstmann

Landstr. 69 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 68 25 87

michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekens Kamp

Leiterin:

Anke Krauß und Meike Meyerderks

Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 688 09 11

Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation

Schwanewede

Tel.: (04209) 3939

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.neuenkirchen.reformiert.de



UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkom-
men

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstal-
tung inter-
essieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

- 09.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**
10.30 Uhr **Kinder-Gottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

Montag:

- 17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag im Monat)
19.30 Uhr **Kirchenchor** (in Rekum)

Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Rekum)

Donnerstag:

- 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Rekum)
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Rekum)
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Rekum)

Samstag:

- 10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht** (1 x im Monat)

DU DARFST!

DARF MAN

als Christ eigentlich ...?
Ist es erlaubt, dass ...?
Müsste man nicht ...?
Was sagen die anderen dazu?

DU DARFST

neugierig sein
und alles prüfen,
kritisch begutachten
und immer selber denken!
Du darfst alles,
was du im Gespräch
mit Jesus Christus
verantworten kannst.
Dein Lebenswanderschafts-
Gefährte führt dich zum Guten.

REINHARD ELLSEL



Vorstellungsgottesdienst

Unfassbar: schon wieder steht eine Konfirmation bevor, dabei hat diese Gruppe gefühlt gerade erst mit dem Konfirmandenunterricht begonnen!

Am 15.03.2026 findet um 9.30 Uhr in der Michaelskirche der Gottesdienst statt, den die Konfirmanden und Konfirmandinnen Anfang März erarbeiten werden.

Lassen Sie sich überraschen, welchem Thema sich die jungen Menschen in diesem Jahr widmen werden!

Sabine Gotaut

Freud und Leid



Getauft wurden:

02.11.2025 Lesedi Emma Nare, Neuenkirchen



Goldene Hochzeit feierten:

21.11.2025 Heidi und Dieter Geppert, Worpswede



Beerdigt wurden:

12.11.2025 Günther Grote, 92 Jahre, Neuenkirchen

02.12.2025 Klaus Protz, 86 Jahre, Neuenkirchen

22.12.2025 Walter Behrmann, 95 Jahre, Neuenkirchen

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Februar

März

Danke, liebe Frauenprojektgruppe!

Fotos © Ev.-ref. Neuenkirchen



Es wird höchste Zeit, sich einmal ganz besonders bei ein paar Menschen zu bedanken, ohne die in unserer Gemeinde vieles nicht funktionieren würde: die unglaublich engagierten und kreativen Mitglieder der Frauenprojektgruppe!

Sie bereichern und gestalten unser Gemeindeleben nicht nur mit den regelmäßigen stattfindenden und immer beliebteren Frauenfrühstücken, sondern auch mit der Durchführung des Weltgebetstages oder ihrer Mithilfe bei allen nur möglichen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde. Auch die Kirchencafés - besonders zu den

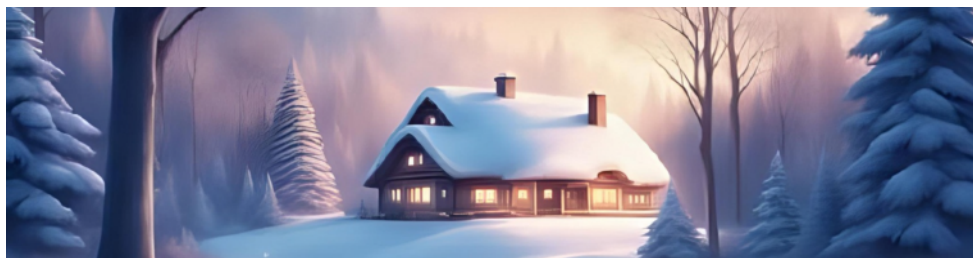
zwei Märkten im Herbst und an Weihnachten – sind ohne die Frauenprojektgruppe kaum vorstellbar.

Und zum Jahresende dürfen wir alle uns wieder ganz besonders darüber freuen, dass unsere Michaelskirche so schön weihnachtlich geschmückt ist.

Von ganzem Herzen Danke, dass Ihr immer und verlässlich da seid!

Übrigens: die sympathische Gruppe freut sich über jede neue Mitstreiterin ...

Jürgen Linn



HORDEN trällern



FREITAG

13. Februar 2026

EINLASS 19:00 UHR
BEGINN 20:00 UHR
EINTRITT 3.- EURO

VERANSTALTUNGSORT

Rekumer Kirche
Pötjerweg 75
28777 Bremen

WAS IST HORDENTRÄLLERN?

In ungezwungener Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters und singen gemeinsam Hits und Gassenhauer von damals bis heute. Sie werden musikalisch begleitet und die Texte werden per Beamer an die Wand projiziert.

Musikalische Leitung:
Hauke Scholten



Förderverein der Kirchenmusik in den
ev.-ref. Kirchengemeinden Neuenkirchen und Rekum

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

(Offenbarung 21,5)

Die neue Jahreslosung stellt mir eine atemberaubende Hoffnung vor Augen; eine Hoffnung, die mein Denken und Fühlen weit übersteigt:

Gott wird eines Tages – dann, wenn er es für richtig hält – Himmel und Erde vollkommen neu schaffen.

Die Nachrichten in Fernsehen und Internet belegen dies tagtäglich: Aus unserer alten Welt wird keine neue Welt entstehen – ohne Krieg, ohne Leid, ohne Tod. Auch nicht auf dem Mond oder dem Mars.

In Gottes neuer Welt aber ist das unerbittliche Gesetz erledigt, dass alles, was lebt, sterben muss. Ad acta gelegt sind dann alle bösen Gedanken, Worte und Taten, unter denen Menschen gelitten haben; und mit denen sie anderen Leid zufügt haben.

Denn Gott selbst wird dann ganz bei seinen Menschen wohnen – nicht mehr schmerzlich fern von uns, sondern mitten unter uns. Wie eine Mutter wird Gott allen Tränen von unseren Augen abtrocknen. Und liebevoll wird Gott uns trösten: „Nun musst du nicht mehr weinen, denn alles ist jetzt gut. Auch brauchst du keine Angst mehr zu haben, denn „der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Vers 4)

Dies ist keine Vertröstung, die mich blind macht für die Gegenwart. Diese Hoffnung öffnet mir die Augen und gibt mir Kraft für heute. Damit ich getrost und tatkräftig in diesem neuen Jahr unterwegs bin – unterwegs in Gottes gute Zukunft für alle Menschen.

REINHARD ELLSEL

